



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
VÖCKLABRUCK

2025

JAHRESBERICHT



NEUES FEUERWEHRHAUS – die Bauarbeiten haben begonnen

EINSATZMÄSSIG ETWAS RUHIGER – leider viele Brände

TAG DER OFFENEN TÜR IM MAI

NEUER FEUERWEHRSTAPLER FÜR DEN KAT-SCHUTZ –
durch Unterstützungsverein finanziert

Nach 12 Jahren geht die **NEUE WEBSEITE ONLINE**



Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2025

FEUERWEHR-KOMMANDANT KLAUS AICHMAIR BERICHTET

Obwohl das Jahr 2025 mit 393 Einsätzen ein doch eher ruhigeres Einsatzjahr für die FF Vöcklabruck war, wurde unsere Mannschaft vor allem durch einige größere Brände gefordert.

Übungen und Ausbildungen wurden wieder in gewohnter Art und Weise abgehalten. Der Stellenwert des Katastrophenschutzes hat auch im letzten Jahr weiter zugenommen, mittlerweile ist nach den letzten Jahren fast jedem klar, dass für solche Fälle zwingend Vorsorge getroffen werden muss. Für uns war 2025 ein ganz besonderes Jahr,

wir durften den Baustart des neuen Feuerwehrhauses feiern. Und was sonst noch alles los war, entnehmen Sie bitte den nächsten Seiten unseres Jahresberichtes.

Einsatztechnisch hielten uns vor allem viele Brände, über das ganze Jahr verteilt, auf Trab. Leider galt es auch

einige Großbrände sowie auch einige schwerere Unfälle abzuarbeiten. In Summe war 393 Mal unsere Hilfe notwendig. Die Einsätze und Hilfeleistungen teilten sich in 325 Einsätze nach SYBOS und 68 sonstige Einsatzmöglichkeiten auf. Wohnhausbrände, Fahrzeugbrände, Müllbrände und noch einige Kleinbrände standen ebenso am Programm wie Brände in unseren Umlandgemeinden, bei denen wir mit der TMB, dem WLF 2 als Großtanklöschfahrzeug sowie mit dem Forschungs- und Entwicklungszentrum „DrillX“ unsere Nachbarwehren unterstützen konnten. Vor allem der Brand im städtischen Seniorenheim und ein Großbrand in Aurach am Hongar waren einsatztechnisch eine Herausforderung.

Im **technischen Bereich** hatten uns die Ereignisse auf der B1, B143 und B145 wieder fest im Griff. Unzählige Ölspuren, Verkehrsunfälle oder technische Gebrechen standen an der Tagesordnung. Ein schwerer Verkehrsunfall auf

der B145 im Diesendbach forderte hier die Einsatzmannschaft. Der schwere Bergekrane war 13 Mal im Einsatz. Viele sonstige Einsätze waren noch zu bewältigen, vor allem eingeschlossene Personen in Aufzugsanlagen oder sonstige Hilfeleistung an der Bevölkerung.

Die **Höhenrettungsgruppe** war 5 Mal im Einsatz gefordert, spektakulär war hier die Bergung in Timelkam. Eine Dame fiel in den Technischacht des Swimmingpools, mittels Korbschleiftrage konnte die Person aber rasch gerettet werden. Der Kranstützpunkt war 13 Mal im Einsatz, 2 Mal davon im Bezirk Gmunden.

Die **Taucher** standen ebenfalls 5 Mal im Einsatz, bei Suchaktionen und Bergungen am Attersee und am Baggersee Regau, spektakulär hier die Rettung eines Schwimmers in Weyregg. Unser neuester Stützpunkt, die AB Mulde, wurde zu einem Einsatz gerufen, ein brennendes Hybridfahrzeug in Vöcklabruck musste in den Quarantänecontainer verbracht werden.

Unsere **Projektgruppen** arbeiten auch weiter auf Hochtouren, zum einen ist nach dem Baustart die Hausbaugruppe im Dauereinsatz. Zum anderen muss an den Ersatzbeschaffungen für Last 1 und des TLF 1 gearbeitet werden. Eine weitere Gruppe beschäftigt sich mit dem Aufbau unseres neuen Übungsgeländes, hier muss sich die FF Vöcklabruck selbst darum kümmern, obwohl es anders zugesichert wurde.

Der **Übungsbetrieb** konnte, wie im Ausbildungsplan ausgearbeitet, abgehalten werden und es fielen nicht weniger als 80 Ausbildungstage dabei an. Die Übungsteilnahmen mit Spezialgerät bei unseren Nachbarwehren sind hier noch nicht eingerechnet. Ob in den Untergruppen, in Zugsstärke oder bei unseren Nachbarwehren, die Übungsbeteiligung unserer Mitglieder war auch 2025 wieder sensationell hoch.

In den **Bereich Katastrophenschutz** wurde auch wieder investiert. Aus Spenden konnte ein gebrauchter Stapler für das Katastrophenschutzlager angekauft werden. Das neue Gerät wurde natürlich in Eigenregie zu einem Einsatzfahrzeug umgebaut und erstrahlt nun in völlig neuer Optik.

Nach 12 Jahren ging 2025 unsere **neue Webseite** online. Das Medienteam ist beinahe täglich im Dienst, um unsere Feuerwehr ins rechte Licht zu rücken. Und die Zugriffszahlen auf der Webseite sowie in den sozialen Medien bestätigen, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.

Nachdem die Erneuerung der **Schutzausrüstung** 2024 aus Budgetgründen ausgesetzt werden musste, konnten im letzten Jahr wieder 12 Garnituren der persönlichen Schutzausrüstung ausgetauscht werden. Aufgrund der aktuellen





Budgetsituation kann aber vermutlich auch 2026 wieder nicht das gesamte notwendige Material bestellt werden. Die Grundausrüstung an persönlicher Schutzausrüstung und Dienstbekleidung eines Feuerwehrmitgliedes kostet derzeit bereits knapp 3.000 Euro. Da die Einsatzbekleidung aber nur etwa 8-10 Jahre genutzt werden kann, ist dies leider ein sehr teures, jedoch unbedingt notwendiges Unterfangen.

Die langjährige, sehr gute **Jugendarbeit** trägt weiter ihre Früchte! Neben dem Wissenstest und den Leistungsbewerben war auch sonst einiges los bei unserer Jugendgruppe. Erstmals wurde im Bereich des Schulzentrums Vöcklabruck ein Abschnitts-Feuerwehrjugendlager abgehalten. Mit Begeisterung sind unsere Jugendlichen auch bei der landesweiten Friedenslichtaktion wieder mit dabei gewesen. Viele Menschen in Vöcklabruck freuen sich darauf, am 24. Dezember das Licht aus Bethlehem zu bekommen.

Die **Bewerbsgruppe** startete mit motivierter Mannschaft durch und nahm wieder an den verschiedensten Abschnittsbewerben sowie am OÖ. Landesbewerb teil. Auch hier konnten die angestrebten Leistungsabzeichen erreicht werden. Dass die Bewerbungsgruppe ein ganz wichtiger Teil der Kameradschaft ist, zeigt sich immer wieder. Ist es doch jene Gruppe, die bei den Festen immer für den Barbetrieb sorgt und kurz vor Weihnachten wird von deren Mitgliedern auch unsere Feuerwehr-Hausweihnacht organisiert. Für alle Mitglieder unserer Wehr schon lange eine liebevoll gewordene Tradition.

Noch viele weitere Dinge beschäftigten uns innerhalb des letzten Jahres. Kurse an der Landesfeuerwehrschule, die Installation der Weihnachtsbeleuchtung in Vöcklabruck und

natürlich die Instandhaltung unserer Fahrzeuge und Geräte. Unser Weihnachtsstand war auch heuer wieder nicht so gut besucht. Mit ein Grund ist sicherlich ein fehlendes Konzept für einen ansprechenden Weihnachtsmarkt, der die Leute mit ihren Familien in das Zentrum locken sollte. Hier sei erwähnt, dass sich dadurch auch unser finanzieller Spielraum verkleinert.

Viele Jahre lang habe ich an dieser Stelle von der Wichtigkeit des **neuen Feuerwehrhauses** berichtet. Beinahe haben wir schon nicht mehr daran geglaubt, aber nachdem wir am 26. April den Spatenstich durchgeführt haben, stand am Freitag, den 6. Juni plötzlich der Bagger am Gelände. Seither herrscht Hochbetrieb auf unserer Baustelle. Die Baufirma und alle anderen Professionisten haben in Rekordzeit den Rohbau und die Fundamente der Nebengebäude aus dem Boden gestampft. Eine Baubesprechung jagte die andere und wir sind voll im Zeitplan. Bis zum Jahresende konnte das Gebäude bereits dicht verschlossen werden.

Ein großer Dank gebührt der Bevölkerung und den Wirtschaftstreibern von Vöcklabruck, die uns bei der momentan stattfindenden Bausteinaktion für das neue Feuerwehrhaus sehr großzügig unterstützt. In vielen Gesprächen mit den Leuten in Vöcklabruck wurde uns eine unheimliche Wertschätzung entgegengebracht, auch dafür vielen Dank. Unsere Bausteinaktion geht noch bis zur Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses weiter. Alle die uns noch unterstützen möchten, sind natürlich herzlich dazu eingeladen. Nähere Infos dazu auf einer der letzten Seiten.

Abschließend darf ich mich bei allen bedanken, die immer wieder für die Allgemeinheit ihren Dienst versehen. Allen

voran bei meiner Mannschaft, was diese in ihrer Freizeit leistet, ist einer freiwilligen Organisation eigentlich schon fast nicht mehr zumutbar. Wieder wurden ca. 30.000 Stunden im Dienste der Öffentlichkeit geleistet. Mein Dank gilt weiters unseren Frauen und PartnerInnen für deren Geduld und Verständnis, den Senioren, unseren Zivis sowie unseren Freunden und Partnern aus der Wirtschaft, die immer wieder für uns da sind, wenn wir sie brauchen.

Die Zusammenarbeit mit LFKDO, BFKDO, AFKDO sowie allen anderen Einsatzorganisationen funktioniert bestens, dafür ein herzliches Dankeschön an das Rote Kreuz, die Stadtpolizei, die Bundespolizei, die BTF Swisspearl und unsere benachbarten Wehren. Ein großer Dank gilt auch dem städtischen Bauhof. Hier funktioniert die Zusammenarbeit wirklich bestens. Zu guter Letzt noch ein herzliches Dankeschön an unsere Stadtgemeinde und somit an BGM DI Peter Schobesberger, stellvertretend für den Stadt- und Gemeinderat, sowie an das gesamte Team des Stadtamtes. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren, konnte trotzdem immer ein Konsens gefunden werden und somit der Feuerwehr die notwendige Unterstützung gewährt werden.

Ein Ausblick in die Zukunft der FF Vöcklabruck

Die Arbeiten am neuen Feuerwehrhaus schreiten zügig voran. Die Detailplanung der Einrichtung und Ausstattung und die darauffolgende Umsetzung wird uns speziell im Frühling beschäftigen. Gleich zu Jahresbeginn wird die KHD Halle entstehen, dies wird der erste Bereich sein, welcher vom alten Gelände übersiedelt werden kann. Die Planungen für die Übersiedlung unserer Wehr auf das neue Gelände laufen bereits auf Hochtouren. Es wird vermutlich

ein Kraftakt werden, damit alles wieder seinen Platz findet und der Betrieb unserer Feuerwehr trotzdem weiter reibungslos ablaufen kann. Unser Ziel ist es im späten Herbst im neuen Gebäude den Vollbetrieb aufnehmen zu können. Die Vorbereitungen zum Fahrzeugtausch von Tank 1 und Last 1 gehen weiter. Wie schon oben erwähnt, wird dies im Härteausgleich aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde noch problematischer. Das Gutachten, welches letztes Jahr eingefordert wurde, ist kurz vor Jahresende eingelangt und sagt ganz klar aus, dass bei dieser Einsatzdichte einer Feuerwehr keine fast 30 Jahre alten Fahrzeuge nochmals einer Frischzellenkur unterzogen werden soll. Mittlerweile braucht man für ein solches Projekt fast 3 Jahre, einfacher und unbürokratischer ist es hier nicht geworden, auch wenn leider vieles davon hausgemacht ist.

Um eine Feuerwehr unserer Größenordnung am Laufen zu halten, sind natürlich viele Faktoren von Bedeutung, eine funktionierende Infrastruktur ist aber der Grundstein dafür.

Wir freuen uns riesig auf unsere neue Wirkungsstätte und können den Tag, an dem wir diese in Dienst stellen, schon fast nicht mehr erwarten.

Nach 17 Jahren wird es im Jahr 2026 nun soweit sein: die Stadt Vöcklabruck erhält ein neues Feuerwehrhaus – mit angeschlossenem Katastrophenschutzzentrum. Vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben.

Klaus Aichmair

ABI Klaus Aichmair
Kommandant der FF Vöcklabruck

Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck

JAHRESSTATISTIK 2025

Im Jahr 2025 leistete die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck einen umfassenden Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung. Mit insgesamt 393 Einsätzen - davon 205 technische Einsätze, 120 Brandeinsätze und 68 sonstige Einsätze - standen unsere Mitglieder rund um die Uhr im Einsatz.

Der gesamte Stundenaufwand belief sich auf 31.235 Stunden, wovon 3.518 Stunden direkt auf Einsätze entfielen. Diese Zahl verdeutlicht den hohen Anteil an Ausbildung, Übungen, Organisation, Wartung und Öffentlichkeitsarbeit, der für eine funktionierende Einsatzbereitschaft notwendig ist. Zu hervorheben sind die aufgebrachten Stunden im Zusammenhang mit dem Bau des Feuerwehrhauses – unzählige Sitzungen, Besprechungen, wöchentliche Baubesprechungen, Planungsbesprechungen etc. waren notwendig.

Die Mannschaftsstärke betrug im Berichtsjahr 116 Mitglieder, verteilt auf 22 Jugendmitglieder, 66 aktive Mitglieder, 17 Reservisten sowie 9 einsatzberechtigte Mitglieder. Diese Struktur stellt sicher, dass sowohl die aktuelle Einsatzkraft als auch die nachhaltige Nachwuchsarbeit gewährleistet sind.

Im Jahr 2025 konnten durch das rasche und professionelle Eingreifen 66 Menschen und 11 Tiere gerettet werden.

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnte eine deutliche Reichweite erzielt werden. Über die digitalen Kanäle wurden Informationen, Einsatzberichte und sicherheitsrelevante Inhalte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Insgesamt wurden 1,2 Millionen Aufrufe auf Facebook, 740.000 Aufrufe auf Instagram sowie 16.300 Besuche auf der Website verzeichnet.

Diese Zahlen unterstreichen nicht nur die Einsatzleistung, sondern auch die Bedeutung transparenter Information und moderner Kommunikation für eine zeitgemäße Feuerwehrarbeit.

Bericht der Schriftführerin AW Sonja Naglseder

MITGLIEDER IM JAHR 2025

Mitgliederstand

Es konnte im Jahr 2025 folgender Mitgliederstand verzeichnet werden:

Jugendliche: 22 Personen, davon 7 Frauen
Aktivstand: 66 Personen, davon 6 Frauen
Reservisten: 17 Personen, davon 1 Frau
Einsatzberechtigte: 9 Personen, davon 2 Frauen
Beurlaubungen: 2 Person, davon 1 Frau

Personelle Veränderungen 2025 AKTIVE

Neu in den Aktivstand eingetreten:
Rathberger Samuel, Mirnigg Sandra

Austritte:
Kerschbaummayr Denise, Klinder Cynthia,
Stütz Bernhard, Riedl Michael, Berghahn Florian

Übertritte in den Aktivstand: Lawal Amid

Eintritte als Einsatzberechtigte:
Kerschbaummayr Denise, Stütz Bernhard

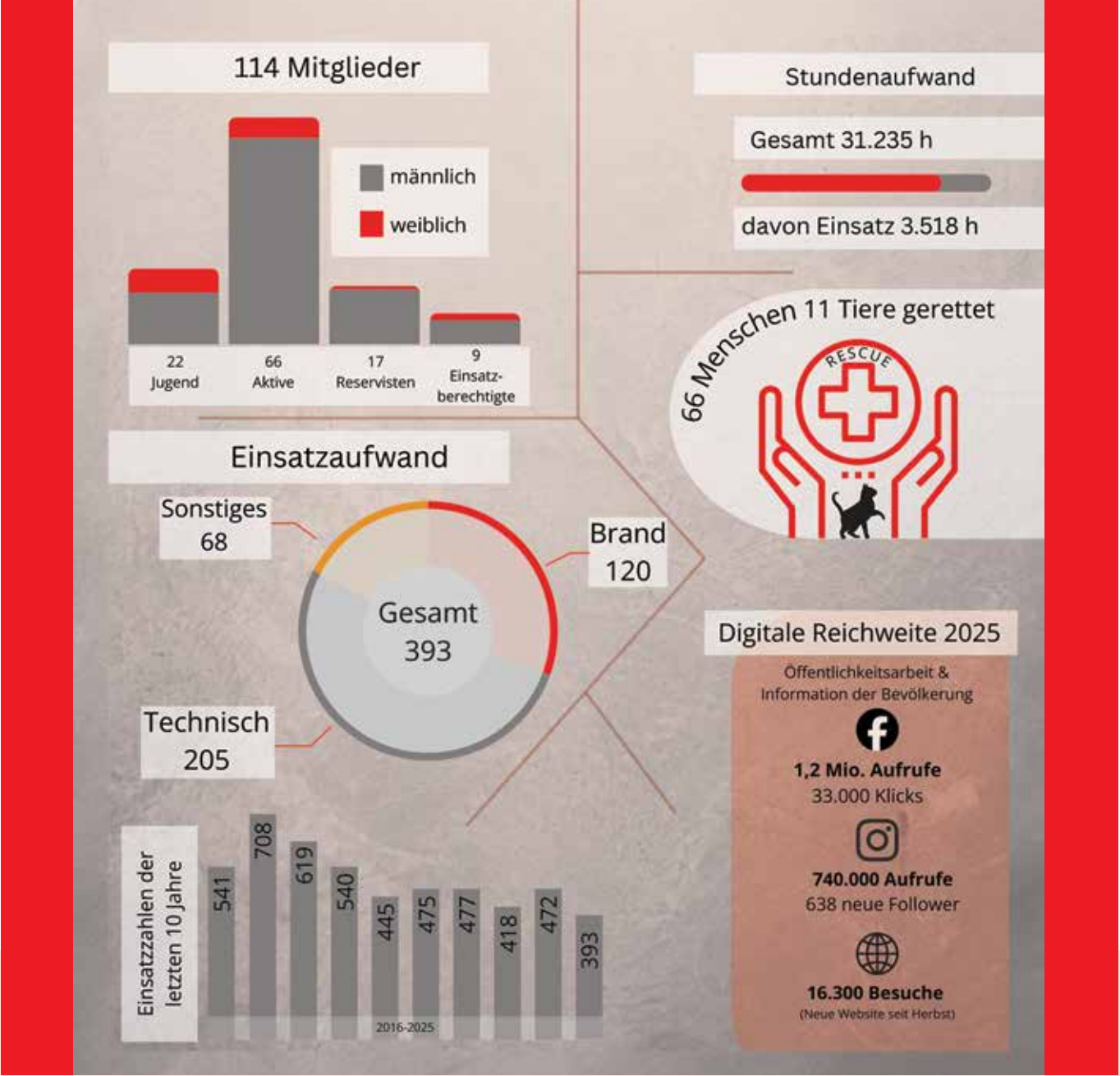
Austritte als Einsatzberechtigte:
Seidl Raphael (Zivi), Hangler Thomas (Zivi),
Hemetsberger Jakob (Zivi), Andessner Andreas,
Breit Erich, Mayr Matthias

Beurlaubungen:
Merzweil Kersten, Kreuzer Hanna Sophie

Personelle Veränderungen 2025 JUGEND

Eintritte: Staufer Raphael

Austritte:
Fellner Emmanuel, Fellner Valentina, Lawal Amid



Beförderungen JHV 2025

Beindling Dominik zum Oberbrandmeister d. F.
Hackl Tobias zum Hauptfeuerwehrmann
Höllwerth Lukas zum Hauptfeuerwehrmann
Lang Lukas zum Oberbrandmeister d. F.
Resch Alexander zum Hauptfeuerwehrmann
Spiesberger Michael zum Oberbrandmeister d. F.
Stangl Christoph zum Oberfeuerwehrmann
Vendel Ella zum Feuerwehrmann
Zeintlinger Marc zum Löschmeister

Sonstige Aktivitäten 2025

- Feuerwehrausflug nach Wien
- Feier für Ehrungen und runde Geburtstage
- Geburtstagsfeiern diverse
- Ostertreff zum gemeinsamen Eierpecken
- Weihnachtsstand
- Weihnachtsfeier
- Hausweihnacht
- Christbaumschwimmen

Auszeichnungen 2025

25-jährige Verdienstmedaille:
Tränker Thomas
Schenkel Paul

50-jährige Verdienstmedaille:
Berghahn Bodo

40-jährige Verdienstmedaille:
Havlena Gerald

60-jährige Ehrenurkunde:
Stamberg Heinz
Zauner Manfred

Runde Geburtstage 2024

Name	Alter
Schmid Markus	50
Gromow Andreas	70
Naglseder Sonja	70
Reitinger Gerald	70

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, den 28. März 2025, fand die alljährliche Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck im Gasthaus Fruhstorfer statt. Im 152. Bestandsjahr der Wehr konnte Kommandant ABI Klaus Aichmair zahlreiche Kameradinnen und Kameraden sowie Ehrengäste aus Politik und befreundeten Einsatzorganisationen begrüßen.

In seiner Ansprache blickte ABI Klaus Aichmair auf ein intensives Einsatzjahr 2024 zurück und gab einen Ausblick auf kommende Projekte der Feuerwehr Vöcklabruck. Mit insgesamt 472 Einsätzen war das vergangene Jahr besonders herausfordernd. „Mit fast 500 Einsätzen war es ein sehr arbeitsreiches Jahr für die FF Vöcklabruck. Besonders einige Großbrände stellten unsere Mannschaft vor große Aufgaben“, so der Kommandant. Hervorzuheben sind dabei der Großbrand in der alten Musikschule in der Bahnhofstraße sowie der Hochhausbrand in der Heschgasse, die sowohl logistisch als auch einsatztaktisch fordernd waren.

Die Einsätze gliederten sich in 450 laut SYBOS erfasste Einsätze sowie 22 weitere Tätigkeiten, darunter Wohnhaus-, Fahrzeug- und Müllbrände, kleinere Brandereignisse sowie technische Hilfeleistungen. Auch in den umliegenden Gemeinden war die Feuerwehr Vöcklabruck gefordert – unter anderem mit dem Hubrettungsgerät sowie dem Bohrlöschgerät „DrillX“, das zur Unterstützung der Nachbarwehren zum Einsatz kam.

Ein zentrales Zukunftsprojekt stellt der Neubau des Feuerwehrhauses dar. Derzeit läuft die Ausschreibung für die bauausführenden Firmen. Bereits im April 2025 soll der feierliche Spatenstich erfolgen – nach fast 17-jähriger Wartezeit ein bedeutender Meilenstein für die Weiterentwicklung der Feuerwehrinfrastruktur in Vöcklabruck.



Besonders hervorgehoben wurde der ehrenamtliche Einsatz der Mitglieder, die im Jahr 2024 beeindruckende 26.550 Stunden zum Schutz der Bevölkerung von Vöcklabruck und den Pflichtbereichen geleistet haben.

Im Anschluss an den Bericht des Kommandanten führte das Kommando Beförderungen im Aktivstand durch. Auch zwei neue Mitglieder in der Feuerwehrjugend wurden angelobt. Weiters wurden viele Jugendliche mit den verdienten Abzeichen ausgestattet.

Den offiziellen Teil der Veranstaltung ließ die Kameradschaft bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Fruhstorfer ausklingen.



Jahresbericht des Kassenführers AW Ing. Franz Maxones

RECHNUNGSABSCHLUSS 2025

Wie vereinbart wurden die Buchungen im Buchungsjournal 2025 und die dazugehörigen Dokumentationen (Rechnungslegungen) an die zuständige Vertreterin der Finanzabteilung der Stadtgemeinde Vöcklabruck monatlich zur Sichtung übermittelt. Nach Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin wurden bei den Buchungen 2025 keine Buchungsfehler erkannt. Die Buchungsdokumentation wurde von zwei feuerwehr-internen Kassenprüfern geprüft und für in Ordnung befunden!

Das Jahr 2025 war durch die 123 verrechenbaren Einsätze für die Finanzen der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck ein Standard-Jahr. Nicht enthalten sind die Wartungspauschalen der Brandmeldeanlagen.

Zur Information:

- Im Jahr 2025 wurde von den verrechenbaren Einsätzen € 30.000 an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vöcklabruck ausbezahlt.
- Von der Finanzabteilung der Gemeinde Vöcklabruck wurden weitere € 35.031,53 auf das Rücklagenkonto für das neue Feuerwehrhaus gebucht. Die Feuerwehr hat also im Jahr 2025 diesen Betrag zum Budget des Feuerwehrhauses beigesteuert.
- Einnahmen 2025 wurden mit € 66.965,49 verbucht.
- Einsatzrechnungen 2025 in der Höhe von € 1.608,00 wurden als uneinbringlich ausgebucht.

Die Subventionen durch die Gemeinde umfassten 2025 die Summe von € 120.000,00 (2024 € 128.392,87). Das Sonderbudget betrug zusätzlich € 25.000,00 für notwendige Ergänzungen der Einsatzbekleidung und im Atemschutz. Unser Budget wurde mit € 209.100,00 im Kommando veranschlagt. Der Rechnungsabschluss wurde mit € 192.594,75 abgeschlossen. Wir prüften jedes Jahr in gewohnter Weise, die notwendigen Ausgaben und planten Investitionen im Detail ganz genau.

Im Jahr 2026 wird es für diverse Investitionen in der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck durch die Finanzsituation der Stadtgemeinde Vöcklabruck noch schwieriger werden.

Im Jahr 2025 mussten trotz der verrechenbaren Einsätze wieder notwendige Investitionen und die Investitionswünsche der Mannschaft sehr genau geprüft und auch wieder zum Teil abgelehnt werden.

Zum Vergleich

2022	149	Einsätze zum Budget eingegangen
2023	146	Einsätze zum Budget eingegangen
2024	143	Einsätze zum Budget eingegangen
2025	123	Einsätze zum Budget eingegangen



Reparatur KRF



Arbeiten in der FF – Bau eines Salzstreuers

Bericht des Gerätewarts Thomas Spiesberger

GERÄTE- UND FUHRPARKWARTUNG – IMMER WIEDER HERAUSVORDERND

Die im Dienst stehenden Fahrzeuge und Geräte der FF Vöcklabruck sind ständig im Einsatz- und Übungsdienst, mit den Fahrzeugen wurden 48585 km zurückgelegt.

Pumpen, Aggregate und Arbeitsmaschinen liefen 618 Stunden, Stromaggregate, Einbau sowie mobile Anlagen liefen 89 Stunden. Alle vorgeschriebenen Prüfungen und Servicearbeiten an Fahrzeugen und Geräten wurden durchgeführt. Ein großer Teil meines Budgets fließt trotzdem in Reparaturen des doch sehr in die Jahre gekommen Fuhrparks.

Wartungsartikel

Gesamt 35 KFZ, Anhänger, Container & Arbeitsmaschinen, Boot, 4.000 Meter Schlauchmaterial, 15 Pumpen in den verschiedensten Ausführungen, 15 Motor-/Akku-Kettensägen, 14 Stromerzeuger von 5kVA bis 45kVA, 10 Schiebe-, Steck-, Hacken- und Arbeitsleitern, 4 Wassersauger, 4 Druckbelüftungsgeräte, 6 Hebe- und Kanaldichtkissen, über 100 Hebeketten, -bänder und Anschlagmittel, 400 Liter Mehrbereichsschaummittel auf Lager, ca. 800kg / Liter Ölbindemittel in verschiedensten Aggregatzuständen – alles hier ist ein kleiner Auszug!

Arbeit gibt es also genug. Neben den durchzuführenden Wartungen, Reparaturen und Prüfungen mit der nötigen Administration stehen wieder einige Projekte am Programm, um die Schlagkraft zu verbessern oder zu erhalten. Verbesserung erhoffen wir uns jedenfalls mit dem heuer stattfindenden Umzug in unser neues Zeughaus.

Ein DANKE SCHÖN an alle, die sich in diesem Bereich (Fahrzeug- und Gerätewesen, Infrastruktur) engagieren und immer wieder helfen, den Betrieb am Laufen zu halten. Besonders Danke sagen möchte ich dem Leiter vom Städt. Wirtschaftshof, Hr. Ennsberger Karl, für die gute Zusammenarbeit in allen Bereichen und ersuche auch für 2026 um die unkomplizierte Unterstützung in gewohnter Form und den zugewiesenen Zivildienern – ohne diese würde ein Betrieb der Feuerwehr schon lange nicht mehr so gut funktionieren.



Wochenüberprüfung durch die Zivildienner



Bei traumhaftem Wetter und großem Besucherandrang öffnete die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck am Samstag, den 25. Mai 2025, wieder ihre Tore.

Rund 800 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Feuerwehr hautnah zu erleben, hinter die Kulissen zu blicken und einen spannenden Nachmittag mit der ganzen Familie zu verbringen.

Besonders zur Mittagszeit und während der beiden spektakulären Einsatzvorführungen war der Andrang groß. Zu Beginn demonstrierte der Technische Zug, wie mit Hebekissen und hydraulischem Rettungsgerät ein Container angehoben wird, unter dem zwei Personen eingeklemmt waren. Danach folgte eine Brandübung mit zwei PKW, bei der die Fahrzeuge zunächst mit Wasser und anschließend mit Löschschaum abgelöscht wurden.

Im Anschluss der Einsatzübungen wurde ein Vergleichskampf der Jugend durchgeführt. Mehrere Jugendgruppen zeigten, was sie bewerbsmäßig drauf haben.

Neben den spannenden Vorführungen stand natürlich auch das Erlebnis für Kinder im Vordergrund:

Mitfahrten mit dem Feuerwehrkran in luftige Höhen, eine Seilrutsche, Zielspritzen mit der Kübelspritze, eine Hüpfburg und – erstmals – eine Spielearena mit Flippern und Wuzlern sorgten für beste Unterhaltung bei den kleinen und auch großen Gästen.

Auch die Radlobby Vöcklabruck war mit zahlreichen Radfahrern vor Ort und nutzte das Event als gemeinsames Ausflugsziel. Für kulinarische Genüsse sorgte unsere bewährte Küche – unter anderem mit unseren beliebten Bratwürsteln.

Neu in diesem Jahr: Die Weinbar mit edlen Tropfen vom Weingut Ulzer sowie unsere neue Abendbar, die beide regen Zuspruch fanden und zur gemütlichen und stimmungsvollen Atmosphäre beitrugen.



Der Stützpunktkran im Einsatz

HEBEN - BERGEN - ZIEHEN

Die FF Vöcklabruck wurde im Jahr 2025 zu 12 Einsätzen mit dem Bergekran LTM 1070/1 sowie zusätzlich zu 19 Einsätzen mit dem Begleitfahrzeug mit Ladekran gerufen. 2 Alarmeinsätze waren im Bezirk Gmunden zu absolvieren. Derzeit befinden sich in den Reihen der FF Vöcklabruck 21 ausgebildete Kranfahrer.

08.01.2025	Kraneinsatz Obertraun – Bergung LKW
29.01.2025	Kraneinsatz Timelkam – Bergung LKW
31.01.2025	Kraneinsatz Ohlsdorf – Bergung LKW
13.03.2025	Kraneinsatz Schwanenstadt – Bergung Autobus
15.04.2025	Kraneinsatz Rüstorf – Bergung Autobus
07.05.2025	Kraneinsatz Nußdorf – LKW-Bergung aus Wassergraben
09.05.2025	Kraneinsatz Vöcklabruck – Dachreparatur nach Wasserschaden (Volksschule – Schererstraße)
09.05.2025	Kraneinsatz Redlham – Bergung LKW aus Entwässerungsgraben
12.05.2025	Kraneinsatz Seewalchen a.A. – Bergung LKW-Auflieger
06.06.2025	Kraneinsatz Vöcklabruck – Dachreparatur nach Wasserschaden (Volksschule – Schererstraße)
11.06.2025	Kraneinsatz Timelkam – Hebearbeiten
30.09.2025	Kraneinsatz Gampern – Hebearbeiten

Die FF Vöcklabruck hat im abgelaufenen Jahr auch wieder zahlreiche Schulungen durchgeführt und an einigen Übungen teilgenommen.

86 Mann waren 256,79 Stunden im Einsatz.
Gefahrenre Kilometer: 984
Arbeitsstunden Kran: 22



Obertraun (08.01.2025)



Timelkam (29.01.2025)



Schwanenstadt (13.03.2025)



Ohlsdorf (31.01.2025)



Rüstorf (15.04.2025)



Redlham (09.05.2025)



Nußdorf (07.05.2025)

Bericht des Höhenrettungs-Stützpunktleiters HBI Thomas Weiss

HÖHENRETTUNGSSTÜTZPUNKT

Der Mannschaftsstand beträgt 18 Mann, davon sind 17 ausgebildete Höhenretter, einer befindet sich in Ausbildung. Zwei Mann sind berechtigt, die Höhenretter-grundausbildung in der Feuerwehr durchzuführen. Sechs Höhenretter sind ausgebildete Sachkundige, welche die PSA des Stützpunktes überprüfen dürfen.

5 Einsätze

In Timelkam fiel eine Dame in den Technischacht des Swimmingpools, mittels Korbschleiftrage konnte die Person rasch gerettet werden.

Die Höhenretter wurden zu vier weiteren Personenrettungen alarmiert, jedoch wurden die Einsätze während der Anfahrt storniert. Die Pflichtbereichsfeuerwehren Ampflwang, Wolfsegg, Frankenmarkt und Wiesen konnten die Einsätze ohne Unterstützung absolvieren.

Höhenretter-Lehrgang und -Weiterbildung

Im Mai fand in der Landesfeuerwehrschule der 40-stündige Höhenretterlehrgang statt, an welchem HFM Alexander Resch teilnahm.

Durch die Höhenretter des Stützpunktes Gallspach wurde der jährliche 2-tägige Weiterbildungslehrgang organisiert. An mehreren Stationen konnten die verschiedensten Ret-

tungsvarianten geübt werden. Bei dieser Weiterbildungsveranstaltung nahmen OBM d.F. Paul Schenkel und HBI Rene Leitner teil.

Bei beiden Lehrgängen war HBI Thomas Weiss als Ausbilder tätig.

Schulungen

Durch den Höhenrettungsstützpunkt wurden Absturzsicherungsschulung für die Feuerwehren Redlham, Desselbrunn, Alkersdorf, Wiesen und BTF Rohrdorfer durchgeführt. Zuerst wurden die Kameraden in der Theorie unterwiesen, anschließend konnte bei drei Stationen das Vermittelte in die Praxis umgesetzt werden.

Weiters wurde für den Unterabschnitt im Zuge der Truppführeraus-
bildung das Thema Absturzsicherung Halten & Retten durchgeführt.



Übung Baukran



Löschzwerge

Schauübungen

Durch die FF Rutzenmoos wurde der Sicherheitstag des Bezirkes Vöcklabruck organisiert, dort wurde bei einer Schauübung eine „Personenrettung aus einer Fensterputzgondel“, simuliert. Weiters wurden die verschiedensten Abseiltechniken den Zusehern präsentiert.

Bei der Retter-Messe in Wels wurden dem Publikum bei zwei Vorführungen verschiedenste Rettungsvarianten vorgeführt. Am Jugendlager des Abschnittes Vöcklabruck wurde den Kindern eine spektakuläre Abseilvorführung dargeboten.

Die Löschzwerge der FF Puchheim waren zu Besuch bei der Höhenrettungsgruppe. An diesem Nachmittag wurde den Kindern viel Interessantes über die Höhenrettung vermittelt und als Krönung durften sie sich mit einem Höhenretter abseilen lassen.

Übungen

Priorität wird bei der HRG Vöcklabruck auf die Regelmäßigkeit der Übungen gelegt, um die Aktualität des Know-hows des einzelnen Mannes zu gewährleisten und die Sicherheit bei der Durchführung der einzelnen Rettungs- und Sicherungstechniken zu festigen. Bei den monatlichen Übungen der Höhenretter wurden unterschiedliche Einsatzszenarien und -taktiken geübt. Die unterschiedlichsten Übungsobjekte, wie z.B. bei der Fa. Stiwa, Fa. Swisspearl, Fa. Lenzing AG, die Kletterhalle in Mondsee sowie ein Baukran, standen am Programm. Eine gemeinsame Übung fand mit der Rettungshundebri-gade Staffel 7 Vöcklabruck statt. Ziel dieser Übung war es, die Hunde an die Höhe zu gewöhnen sowie das gegenseitige Kennenlernen der beiden Organisationen.

Von der HR-Mannschaft wurden im Jahr 2025 **1053 Stunden** für das Stützpunktwesen geleistet.



Jugendlager



HRG-Weiterbildung



Rettermesse



Rettungshunde



Absturzsicherung Redlham



Übung Stiwa

Bericht des Jugendbetreuers HBM David Binder

RÜCKBLICK 25. BESTANDSJAHR

Auch im Jahr 2025 war bei der Feuerwehrjugend Vöcklabruck wieder einiges los. Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme an den Feierlichkeiten „60 Jahre Feuerwehrjugend Oberösterreich“ im Stift St. Florian.

Ebenso war unsere Jugendgruppe beim Erntedankfest aktiv vertreten. Beim Tag der offenen Tür der FF Vöcklabruck unterstützte die Feuerwehrjugend sowohl die Aktivmannschaft als auch den Jugendstand und trug so wesentlich zum gelungenen Ablauf der Veranstaltung bei. Darüber hinaus standen zahlreiche spannende Ausflüge auf dem Programm: der Besuch bei der Bundespolizei, ein erlebnisreicher Tag bei der Berufsfeuerwehr Salzburg, der gemeinsame Ausflug zur RETTER-Messe sowie Aktivitäten mit dem Bergrettungsdienst. All diese Erlebnisse sorgten für viele schöne gemeinsame Stunden. Den feierlichen Jahresabschluss bildete die Teilnahme an der Friedenslichtfeier, bei der Gemeinschaft und Zusammenhalt im Mittelpunkt standen.

Auch im **Bereich Wissen und Ausbildung** zeigten die Jugendlichen großes Engagement. Das wochenlange Lernen für den Wissenstest zahlte sich aus. Bereits bei der Erprobung im Feuerwehrhaus wurden sehr gute Leistungen gezeigt. Beim Wissenstest in Mondsee am 15. März konnten sechs Jugendliche ihre Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold jeweils mit voller Punktzahl erfolgreich abschließen.

An vier Abschnittsbewerben nahmen die Jugendlichen sowohl in Bronze als auch in Silber teil. Beim Bezirksbewerb

konnten die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erfolgreich errungen werden. Den Abschluss der Bewerbsaison bildete der oberösterreichische Landesbewerb in Mauerkirchen, bei dem wir ebenfalls in Bronze und Silber an den Start gingen.

Das **Abschnittsjugendlager** des Feuerwehrabschnittes fand von 10. bis 13. Juli 2025 in Vöcklabruck statt. Insgesamt nahmen 11 Feuerwehren mit 145 Jugendlichen sowie 55 Betreuern an dem viertägigen Lager teil.

Während des Lagers konnten die Jugendlichen das typische Lagerleben genießen. Im Vordergrund standen dabei vor allem Kameradschaft, Spiel und Spaß. Am ersten Tag begrüßte Abschnittsjugendbetreuer OBI d. F. David Binder die Ehrengäste, Kameraden sowie die Jugendlichen und deren Betreuer offiziell.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste unter anderem eine Lagerolympiade, eine Lokfahrt nach Ampflwang, spannende Vorführungen sowie gemütliche Abende am Lagerfeuer. Ein besonderer Dank gilt allen Betreuern der 11 Feuerwehren für die hervorragende Organisation und Durchführung des Lagers sowie den Jugendlichen für ihre Disziplin und ihr vorbildliches Verhalten während der gesamten Veranstaltung.



60 Jahre Feuerwehrjugend Oberösterreich



Jugendausflug



Bewerbe



Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold



Jugendlager 2025

Anfang August ging es für die Jugendlichen und Betreuer nach Haus im Ennstal, wo wir vier wunderschöne Tage verbringen durften. Am ersten Tag besuchten wir die Feuerwehr Spital am Pyhrn, bevor es anschließend weiter zur Unterkunft ging, wo wir unsere Zimmer bezogen. Das abwechslungsreiche Programm ließ keine Wünsche offen: Wanderungen, Gondelfahrten in Schladming und auf der Planai, ein Ausflug auf den Hausberg in Haus im Ennstal sowie der Besuch eines Hallenbades durften natürlich nicht fehlen. Auf der Heimfahrt legten wir noch einen Zwischenstopp bei der Feuerwehr Hallein ein. So verbrachten wir erneut vier unvergessliche Tage, die allen Teilnehmern dieses Feuerwehrjugendausfluges noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Im Herbst stellten sich fünf Jugendliche der anspruchsvollen **5. Erprobung** sowie dem **Bewerb** um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Nach wochenlanger Vorbereitung in Theorie und Praxis meisterten alle fünf Nachwuchskräfte die Prüfung mit bravourösem Erfolg und bewiesen dabei ihr Können, ihre Ausdauer und ihr Engagement. Wir gratulieren herzlich zu dieser großartigen Leistung!



Bewerbe



Bewerbe

Auch verschiedene **Übungen und Ausbildungen** fanden 2025 mit den Jugendlichen statt. Für die Ausbildung, Übungen, Vorbereitungsarbeit und sonstige Tätigkeiten wurden von den Jugendlichen 4.672 Stunden und von den Betreuern 1.784 Stunden im Jahr 2025 aufgewendet. Zum Abschluss gilt mein Dank meinem Jugendbetreuersteam: Christian Spalt, Stefan Schönpos, Rene Beck, Daniel und Leonhard Binder, aber auch den Kameraden und dem KDO für ihre Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön geht auch an alle Eltern, die uns tatkräftig unterstützen.

Mitglieder-Info

Stand Dezember 2025 = 16 Burschen und 7 Mädchen



5. Erprobung



Rettermesse Wels



Erprobung und Wissenstest





Christbaumschwimmen

Bericht des Tauchgruppenleiters HBM Alex Pohn

AUS DEM ALLTAG UNSERER TAUCHER

Mit 2025 liegt ein ereignisreiches Jahr hinter der Tauchgruppe Vöcklabruck. 5 Einsätze, zahlreiche Tauch- und Einsatzübungen beschäftigten uns während des ganzen Jahres.

Die Tauchgruppe Vöcklabruck startete bereits kurz nach dem Jahreswechsel die Einsatzfähigkeit. Am 11. Jänner wurden wir an einen Baggersee in Redlham gerufen. Ein Schwimmponton als Brutstätte für Wasservögel war Leck geschlagen und im Baggersee versunken. Da von dem Ponton keine Gefahr ausging und da wegen des hohen Gewichts zusätzliche Hebeballons von anderen Stützpunkten benötigt wurden, wurde vereinbart, das Heben im Frühjahr/Sommer durchzuführen.

Der nächste Einsatz ereilte uns am 27. April beim Radwandertag um den Attersee. Einem Besucher war die Drohne ins Wasser gestürzt und verloren gegangen. Unter den Augen zahlreicher Schaulustiger konnte sie im seichten Wasser rasch gefunden und dem Besitzer übergeben werden.

Am 18. Juni wurden wir zur Wehranlage der Ager in See- walchen gerufen. Passanten vermuteten eine Person, die im Kehrwasser des Wehrschildes trieb und sich nicht aus dem Strudel befreien konnte. Nach kurzer Zeit konnte Entwarnung gegeben werden, da sich die Person als zusammengebundene Kanister herausstellten. Ein Einsatz der Taucher im Bereich der Wehranlage war daher nicht erforderlich.

Bereits fünf Tage später wurden wir an den Tauchplatz Ofen in Steinbach am Attersee alarmiert. Im Rahmen einer Ausbildung wurde eine TEC- Taucherin in großer Tiefe vermisst. Zur Suche wurde der gesamte Tauchstützpunkt 4 sowie die Tauchgruppen Traunkirchen, Ried im Innkreis und Schärding alarmiert. Die Erstsuche mit Suchketten, ROV und Side Scan-Sonar brachten kein erfolgreiches Ergebnis. Am Folgetag konnte die Taucherin in rund 90m Tiefe aufgefunden und durch Trimix- Taucher geborgen werden.

Der letzte Einsatz 2025 wurde am 04. September durchgeführt. Unsere Taucher befanden sich zu diesem Zeitpunkt bereits am Ausbildungsgelände in Weyregg, als über Funk zur Rettung einer ertrinkenden Person alarmiert wurde. Eine ältere Dame hatte im Wasser gesundheitliche Probleme bekommen. Nach der Rettung aus dem Wasser wurde sie an Land gebracht und dem Rettungsdienst übergeben.

Um ständig einsatzbereit zu sein und die Abläufe und Technik zu beherrschen, führten wir auch heuer einmal monatlich unsere Tauch-Sonntage durch. Unsere Technik-Gruppe übte hierbei die Beherrschung des Tauchroboters. Besonders herausfordernd ist die Orientierung unter Wasser sowie die



Taucheinsatz Ofen (22.06.2025)



Bedienung des Greifarmes zum Aufnehmen von Gegenständen. Unsere Einsatztaucher übten die Personensuche mit Leinen, das Tauchen in großen Tiefen, das Navigieren unter Wasser bei schlechter Sicht sowie das Tauchen in Strömungen. Im Rahmen unserer Übungen werden zusätzlich noch Aus- und Weiterbildungen für den Tauchdienst durchgeführt. Nach intensiven Vorbereitungen darf der Tauchstützpunkt 4 heuer vier neu ausgebildete Einsatztaucher in seinen Reihen begrüßen. Im Juni 2025 zog es die Tauchgruppe für ein verlängertes Wochenende in den Süden. Alljährlich bietet uns Baska gute Bedingungen, das Tauchen in großen Tiefen zu üben. Vorort konnten 6 Tauchgänge durchgeführt werden.

Nach intensiven Vorbereitungen durch viele fleißige Hände bildete das Christbaumschwimmen am Stadtstrand von Vöcklabruck auch heuer wieder den taucherischen Jahresabschluss. 12 Schwimmer begleiteten den Christbaum auf seinem Weg den Werksbach hinab und dankten Neptun – unserem Schutzpatron – für ein unfallfreies Tauchjahr. Wir durften rund 300 Gäste willkommen heißen und mit Speis und Trank versorgen.

Die Arbeiten für unser neues, künftiges Zuhause begleiten auch die Feuerwehrtaucher. Im neuen Feuerwehrhaus werden die Höhenrettung und die Tauchgruppe in einen Raum untergebracht. Es konnte eine gute Raumaufteilung gefunden werden, die beiden Gruppen eine effektive Abarbeitung der Einsätze zulässt und die Bedürfnisse erfüllt. Die Überlegungen für ein Logistik- Konzept seitens der Taucher sind abgeschlossen und wir werden unsere Tauchgeräte und Ausrüstungsgegenstände in Zukunft in Rollcontainern aufbewahren. Der Bau dieser Rollcontainer wird eine wichtige Aufgabe der Feuerwehrtaucher im Jahr 2026.

Nach einer über 10-jährigen Dienstzeit legte Ing. Christian Hackl seine Funktion als Tauchgruppenleiter der Tauchgruppe Vöcklabruck zurück. Christian kann auf eine Vielzahl erfolgreicher großen und kleinen Einsätze zurückblicken und entwickelte die Tauchgruppe Vöcklabruck zur mannschaftlich stärksten Gruppe des Tauchstützpunktes. Großer Dank gebührt ihm auch für die Vertiefung und hervorragende Zusammenarbeit mit anderen Tauchgruppen weit über die Grenzen der Tauchstützpunktes 4 hinaus. Während seiner aktiven Dienstzeit konnten zahlreiche neue Ausrüstungsgegenstände beschafft und Mitglieder für die Tauchgruppe Vöcklabruck gewonnen werden. Christian bleibt uns weiterhin mit seinem Erfahrungsschatz in der Technik-Gruppe erhalten und wird sich auch gerne in die Organisation der kameradschaftlichen Zusammenkünfte einbringen.

Als neuer Tauchgruppenleiter darf ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen seitens der Tauchgruppe Vöcklabruck und meines Vorgängers herzlich bedanken. Danken möchte ich auch allen TauchkameradenInnen und den HelfernInnen der Tauchgruppe Vöcklabruck sowie unseren PartnernInnen für die geleisteten 3.318 Stunden.



Tauchübung Schwarze Brück (31.07.2025)



Tauchübung Schwarze Brück (31.07.2025)



Tauchübung Hausboot (05.10.2025)



Tauchübung Hausboot (05.10.2025)

STÜTZPUNKT AB-MULDE

Die FF Vöcklabruck hat im abgelaufenen Jahr auch wieder zahlreiche Schulungen durchgeführt und an einigen Übungen teilgenommen.

Die FF Vöcklabruck wurde im Jahr 2025 zu 1 Alarmeinsatz mit der AB Mulde gerufen:

- 06.10.2025 Brand Hybrid Fahrzeug – Vöcklabruck Montagvormittag gegen 11 Uhr wurde die Feuerwehr Vöcklabruck vom Landes-feuerwehrkommando zu einem Fahrzeug-brand auf einem Firmengelände in der Telefon-kenstraße alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatz-kräfte stand ein Hybrid-PKW im Heckbereich in Brand. Das Feuer drohte bereits sich auf das gesamte Fahrzeug und

die angrenzende Gebäudefassade auszubreiten. Nach inten-siver Schaumanwendung konnte eine stabile Löschwirkung erzielt und die Batterie gezielt gekühlt werden – auch wenn diese weiterhin Hitze entwickelte. Um ein Wiederentzün-den auszuschließen, wurde der beschädigte PKW schließ-lich in den für E-Fahrzeuge vorgesehenen AB-Mulde (Quarantänecontainer) verladen und mit Wasser geflutet. Der Container wurde anschließend außerhalb des Firmen-geländes gesichert abgestellt.



Vorstellung AB Mulde Neukirchen bei Lambach



Brand Hybrid-Fahrzeug



PKW-Brand B1 (27.11.2025)



BMA Dehnfugenbrand LHK (16.01.1025)



Brand Mistkuebel Kunzstraße (04.12.2025)

Aus dem Feuerwehr-Alltag

BRANDEINSÄTZE 2025

Im Jahr 2025 wurden die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Vöcklabruck zu insgesamt 120 Brandeinsätzen alarmiert.

Damit lag die Gesamtzahl zwar unter jener des Jahres 2024, dennoch zeigte sich eine deutliche Verschiebung des Ein-satzspektrums. Während die Brandeinsätze – von Brand-meldeanlagen über Brandverdacht bis hin zu Kleinbränden wie Mistkübeln – grundsätzlich unverändert blieb, nahm der Anteil „größerer“ Brandereignissen zu. Weniger Fehl-und Täuschungsalarme führten dazu, dass die Einsätze we-niger, allerdings einsatzintensiver waren.

Besonders prägend für das Jahr 2025 waren mehrere Woh-nungsbrände, bei denen rasches und koordiniertes Vorge-hen entscheidend war, um größeren Schaden zu verhin-dern und Menschen zu schützen. Die Brandeinsätze 2025 unterstrichen damit einmal mehr die Bedeutung konti-nuierlicher Ausbildung, moderner Ausrüstung und einer jederzeit einsatzbereiten Mannschaft.



Brand Illingbuch (19.09.2025)



Brand Dürnau (09.12.2025)



Brand Seniorenheim (22.05.2025)



Zimmerbrand Volkssiedlung (18.07.2025)

VOM BRANDMELDEALARM ZUM GROSSEINSATZ

Wie wichtig der vorbeugende Brandschutz und auch Brandmeldeanlagen sind und dass diese Einsätze nicht unterschätzt werden dürfen, zeigte sich einmal mehr am Donnerstag, 22. Mai 2025.

Einige Kameraden waren mit Aufbauarbeiten für unseren Tag der offenen Tür beschäftigt, als ein Brandmeldealarm im Seniorenheim bei uns einlief. Ein Teil der Kameraden rückte umgehend mit dem ersten Tanklöschfahrzeug zur Kontrolle aus, jedoch stellte die ausgerückte Mannschaft bereits bei der Anfahrt eine starke Rauchentwicklung fest, weshalb Großalarm für Feuerwehr und Rettung ausgelöst wurde.

Einsatzablauf

Am Donnerstagabend, dem 22. Mai 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck um 18:17 Uhr zu einem Brandmeldealarm im Seniorenheim Vöcklabruck alarmiert. Bereits auf der Anfahrt wurde eine massive Rauchentwicklung wahrgenommen, woraufhin umgehend auf „Brand auf Sicht – Realbrand“ erhöht wurde. Die Feuerwehr Regau wurde um 18:24 Uhr zur Unterstützung mitalarmiert. Ebenso erfolgte die Meldung an das Rote Kreuz, welches Bezirksalarm auslöste und mehrere Rettungsfahrzeuge, Notärzte und auch einen Hubschrauber zu Einsatzstelle beorderte.

Beim Eintreffen am Einsatzort stand ein Zimmer im ersten Obergeschoß in Vollbrand. Das Pflegepersonal des Seniorenheims reagierte rasch und umsichtig: Alle Bewohnerinnen und Bewohner des betroffenen Bereichs konnten rechtzeitig in andere Brandabschnitte in Sicherheit gebracht werden. Somit konzentrierte sich der erste Atemschutztrupp umgehend auf die Brandbekämpfung. Durch die nachrückenden Kräfte von Feuerwehr und Polizei wurden alle Personen nach und nach in den Speisesaal im Erdgeschoß gebracht, wo sie das Rote Kreuz sichtete und betreute. 4 Personen mussten in weiterer Folge behandelt werden.



Die Nachbereitungs- und Belüftungsmaßnahmen dauerten bis in die Abendstunden an. Mehrere Kontrollen mittels Wärmebildkamera wurden halbstündlich durchgeführt. Einsatzende war nach der Nachbereitung im Feuerwehrhaus nach rund 4,5 Stunden.

Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen sowie das besonnene und schnelle Handeln des Pflegepersonals vor Ort, das maßgeblich zur Sicherheit der Bewohner beigetragen hat.



Sparte Atemschutz – HBM Roman Desen

EIN WICHTER AUFGABENBEREICH

Wie jedes Jahr war es auch heuer wieder notwendig, bei diversen Einsätzen auf den Atemschutz sowie auf das Wissen im Umgang damit zurückzugreifen.

Positiv zu berichten ist, dass keine toten Personen durch den Atemschutztrupp geborgen werden mussten.

Im vergangenem Jahr 2025 haben sich die Brandeinsätze gesteigert, wodurch auch die Reinigungs-/Prüftätigkeiten gestiegen sind!

Im Bereich der Übung und Ausbildung wurden wieder viele Stunden absolviert, um bestmöglich auf den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Im Bereich der Schwarz/Weiss-Trennung wird ständig an Verbesserungen gearbeitet, aber auch in der Feuerwehr geschult, um den Stellenwert dieser wichtigen Option an die Mitglieder weiterzugeben.

Weiters konnten wir auch neue Atemschutzträger bei der Feuerwehr Vöcklabruck begrüßen, die den Atemschutzlehrgang an der OÖ Landesfeuerwehrschule absolviert haben.



Atemschutz-Vorführung am Tag der offenen Tür



Finnentest

Fürs kommende Jahr 2026 darf die Feuerwehr Vöcklabruck 2 Kameraden an die OÖ Landesfeuerwehrschule entsenden, um sich den Atemschutzlehrgang zu unterziehen.

Der sogenannte Finnentest wurde von allen Atemschutzträgern positiv durchgeführt, um die Eigenleistung überprüfen zu können.

Zurzeit können wir bei der Feuerwehr Vöcklabruck auf 32 Atemschutzträger zurückgreifen.

Im Jahr 2025 wird ein Hauptaugenmerk auf die Heißausbildung gelegt, für die wir wieder 4 Kameraden nach Deutschland zur Firma Erhatec schicken möchten. Hier erlernen unsere Atemschutzträger in Containern eine perfekte Vorbereitung auf den Alltag im Feuerwehrdienst.

Zurzeit sind wir fest am Planen bezüglich der Übersiedelung ins neue Feuerwehrhaus, in dem uns eine perfekt eingerichtete Atemschutzwerkstatt zur Verfügung gestellt wird. Diesbezüglich möchte ich mich bei allen bedanken, die den Atemschutzbereich so sehr unterstützen.

Am neuen Feuerwergelände (Ausbildungsgelände) können wir unsere Brandcontainer in Betrieb nehmen, in denen sich unsere Atemschutzträger die gewissen Fähigkeiten, wie z.B. Wärmegewöhnungsphase, aneignen können. Im Namen des Atemschutzwartes-Teams möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die große Unterstützung – sei es nach einem Einsatz oder einer Übung – bedanken.

Vielseitigkeit und Professionalität in der technischen Hilfeleistung

DER TECHNISCHE ZUG IM EINSATZ

Im Jahr 2025 wurden die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zu insgesamt 205 technischen Einsätzen alarmiert.

Damit stellten diese – wie auch in den Jahren zuvor – den größten Anteil am Einsatzgeschehen dar. Technische Hilfeleistungen gehören zum täglichen Aufgabenbereich der Feuerwehr und erfordern ein hohes Maß an Flexibilität, Routine und Einsatzbereitschaft. Über das gesamte Jahr hinweg zeigte sich erneut, wie unverzichtbar eine rasch verfügbare und gut ausgebildete Einsatzmannschaft für die Sicherheit im Stadtgebiet ist.

Das Einsatzspektrum blieb dabei unverändert und entspricht dem bekannten Bild der vergangenen Jahre. Dazu zählten unter anderem Türöffnungen in Zusammenarbeit mit Rettungsdienst und Exekutive, das Beseitigen von Öl- und Betriebsmittelspuren, Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen sowie diverse Fahrzeugbergungen. Diese Einsätze verlaufen oft unspektakulär, sind jedoch zeitintensiv und stellen hohe Anforderungen an Technik, Organisation und Mannschaft. Auch 2025 leistete die Feuerwehr hier einen verlässlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung im Alltag der Bevölkerung.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (28.05.2025)



PKW-Bergung B143 Diesenbach (26.11.2025)



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (28.05.2025)



Türöffnung Am Pfarrfeld (02.03.2025)



Fahrzeugbergung Burger King (19.12.2025)



Dieselspur Varena (11.09.2025)



Türöffnung Schillerstraße (14.10.2025)



Verkehrsunfall Lipa (24.12.2025)



Verkehrsunfall Franz-Stelzhamer-Straße



Verkehrsunfall B143 (16.10.2025)



Technische Rettung (04.04.2025)



Wespennest (20.09.2025)



Lift Kaplanstrasse (09.11.2025)

ÜBUNGSDIENST

Neben der modularen Übungsphase bestehend aus 16 Wochen- und 5 Monatsübungen wurden über das ganze letzte Jahr hinweg wieder viele Stunden in Aus-, Weiter- und Fortbildungen sowie in Fahrzeug- und Geräteschulungen investiert.

Zu den standardmäßigen Wochen- bzw. Monatsübungen kommen die zahlreichen überörtlichen Übungen, bei denen wir mit AB-Mulde, Tank 3, Drill-X und TMB vor Ort waren, dazu. Auch die Aus- und Weiterbildung in diversen Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule des LFKs stand am Programm. Auf Bezirks- und Abschnittsebene absolvierten einige Kameraden die Truppmann- oder die Truppführer-Ausbildung.



Übung Verkehrsunfall (14.06.2025)



Übung Sonderfahrzeuge Geräte (29.09.2025)



Übung Relaisleitung (05.05.2025)



Übung Verkehrsunfall (14.04.2025)



Übung Mahle (25.08.2025)



Übung Fahrzeug und Geräte (02.09.2025)



Übung Eisrettung (17.02.2025)



Übung Swisspearl (10.03.2025)



Übung Waldbrand (16.06.2025)

LEISTUNGS-PRÜFUNGEN

Branddienstleistungsprüfung Silber

Im April 2025 stellte sich eine Löschgruppe der Feuerwehr Vöcklabruck erfolgreich der Branddienstleistungsprüfung in der Stufe 2 (Silber). Die Abnahme erfolgte mit dem Tanklöschfahrzeug 4000. Neben umfassender Gerätekunde bei geschlossenen Fahrzeugen musste ein ausgelöstes Einsatzszenario unter realitätsnahen Bedingungen korrekt und sicher abgearbeitet werden. Ziel dieser Prüfung ist die Festigung der Einsatzabläufe, der Kommunikation sowie des taktisch richtigen Vorgehens im Brandeinsatz. Dank intensiver Vorbereitung konnte die Gruppe alle Aufgaben souverän meistern und das Leistungsabzeichen erfolgreich erwerben.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber

Auch die Bewerbungssaison 2025 verlief äußerst erfolgreich. Bei Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben erreichte die Bewerbungsgruppe sämtliche angestrebten Leistungsabzeichen. Beim Landesbewerb in Mauerkirchen konnten ein Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze sowie acht in Silber errungen werden.

Die Leistungen unterstreichen den hohen Ausbildungsstand und den starken Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Wir gratulieren allen Teilnehmern der Leistungsprüfungen.

Jahresbericht 2025



Branddienstleistungsprüfer Silber



Prüfung Branddienstleistungsabzeichen Silber



Landesbewerb Mauerkirchen



NEUBAU FEUERWEHRHAUS

Projektstart und Spatenstich

Nach einer langjährigen Planungs- und Vorbereitungsphase begann im Jahr 2025 der Neubau des Feuerwehrhauses in der Johannes-Gutenberg-Straße auf der Agerinsel. Der feierliche Spatenstich am 26. April 2025 markierte den offiziellen Start des Projekts. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Feuerwehrpräsident FPräs. Robert Mayer, MSc, Bürgermeister DI Peter Schobesberger sowie Vertreter der Stadtpolitik und befreundeter Einsatzorganisationen, unterstrichen mit ihrer Teilnahme die große Bedeutung dieses Neubaus für die Stadt und die Feuerwehr.

Beginn der Bauarbeiten

Am 6. Juni 2025 starteten die Bauarbeiten mit umfangreichen Erdarbeiten. Nach dem Abtrag des Humus wurden die Baustelle eingerichtet sowie die Grabungen für die Fundamente durchgeführt. Die Anschlussarbeiten für Strom und Wasser begannen parallel dazu.

Rohbauphase und sichtbarer Baufortschritt

In den Sommermonaten schritt der Rohbau zügig voran. Fundamente, Bodenplatten und Hohlwände wurden betoniert, Decken verlegt und erste Installationsleitungen für

Elektro- und HKLS-Technik eingebaut. Sowohl das Kopfgebäude als auch die Fahrzeughalle nahmen rasch Gestalt an. Auch der Schlauchturm wuchs etappenweise und wurde zu einem markanten Bauteil des Neubaus.

Fahrzeughalle, Dacharbeiten und Gebäudehülle

Ab dem Spätsommer lag der Schwerpunkt auf der Errichtung der obersten Decken. Säulen, Träger und großflächige Hohldeckendecken wurden montiert und ausbetoniert. Fenster, Vordachkonstruktionen und Fassadenelemente folgten, die Dacharbeiten am Kopfgebäude und auf der Fahrzeughalle konnten planmäßig abgeschlossen werden.

Gleichfeier – Abschluss der Rohbauarbeiten

Ein besonderer Höhepunkt des Baujahres war die Gleichfeier am 12. November 2025, mit der der Abschluss der Rohbauarbeiten gefeiert wurde. Vertreter der Stadtgemeinde, der Bauleitung, der Architekten, der ausführenden Firmen sowie zahlreiche Kameradinnen und Kameraden nahmen daran teil. In den Ansprachen wurde die ausgezeichnete Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie der termingerechte Baufortschritt hervorgehoben. Ein während der Feier eingehender Einsatz verdeutlichte einmal mehr die ständige Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.



Spatenstich am 26. April 2025



Der Bagger kommt (6. Juni 2025)



Innenausbau und Nebengebäude

In den letzten Wochen des Jahres verlagerte sich der Schwerpunkt auf den Innenausbau. Die Trockenbauarbeiten sowie die Elektro- und Installateurarbeiten wurden kontinuierlich fortgeführt. Parallel dazu begannen die Arbeiten an den Nebengebäuden, der KHD-Halle und den Carports. Tore und Türen wurden eingebaut, sodass das gesamte Gebäude rechtzeitig vor der Weihnachtspause geschlossen und „winterfest“ gemacht werden konnte.

Ausblick auf 2026

Mit Jahresende 2025 ist der Neubau des Feuerwehrhauses in einem weit fortgeschrittenen Stadium. Der Rohbau ist abgeschlossen, die Gebäudehülle fertiggestellt und der Innenausbau gut vorbereitet. Für Anfang 2026 sind die Estrich- und Malerarbeiten sowie weitere Ausbaugewerke vorgesehen. Die Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses ist für den Herbst 2026 geplant und wird einen wesentlichen Beitrag zur zukünftigen Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck leisten.



Rohbauphase im Sommer 2025



Gleichfeier am 12. November 2025



Bau-Update KW 50-52 2025



Bau-Update KW 50-52 2025

WAS SONST NOCH LOS WAR ...

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen unserer gelebten Kameradschaft.

Zahlreiche gemeinsame Aktivitäten – vom Eierpecken am Ostermontag über das Familienfest am Attersee und den Maibaum am Stadtplatz bis hin zum traditionellen Erntedankfest – prägten unser Feuerwehrjahr. Auch Zivildienst-

abschlüsse, Ehrungen und runde Geburtstage boten viele schöne Anlässe zum Zusammenkommen und Feiern. Die folgenden Seiten geben mit Bildern einen Einblick in diese besonderen Momente unseres gemeinsamen Jahres.



Ferienspaß (18.07.2025)



Ehrungen 2025



Hochzeit Florian und Nicole



Erntedankfest (21.09.2025)



Ziviabschluss Thomas Hangler (18.07.2025)



Übergabe der neuen Bekleidung



Christbaumschwimmen 2025



Die Feuerwehr bringt weihnachtlichen Glanz in die Stadt

VÖCKLABRUCK ERSTRAHLT

Auch im Jahr 2025 wandten sich der Tourismusverband und die Stadtgemeinde mit einer vertrauten Bitte an die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck: die Montage der traditionellen Weihnachtsbeleuchtung im Stadtgebiet.

Nach der Zusage übernahm HBM Roman Desem umgehend die Organisation. In enger Zusammenarbeit mit der Firma Elektro Nöhmer aus Schörfling wurden alle erforderlichen Vorbereitungen getroffen. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Team von Elektro Nöhmer für die gewohnt tatkräftige Unterstützung.

Vom Stadtplatz über die Vorstadt, die Gmundnerstraße, Stelzhamerstraße und Hinterstadt bis hin zur Salzburgerstraße – das gesamte Stadtgebiet wurde festlich illuminiert.

Für die Feuerwehr ist dieser Einsatz ein besonderes Anliegen, um die Bewohner auf die besinnliche Zeit des Jahres einzustimmen. Die positiven Rückmeldungen und die Anerkennung aus der Bevölkerung sind dabei eine schöne Bestätigung für unsere Arbeit.

Das engagierte Team der Weihnachtsbeleuchtung umfasst derzeit 16 Kameraden, die insgesamt 414 Arbeitsstunden für die Montage und Demontage investiert haben.



Impressum | Redaktion: OBI Mag. Thomas Tränker, HBM DI Gabriel Dusl, HBM d.F. Marvin Reitingner, HFM Tobias Hackl
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vöcklabruck, Anton Lumpi Straße 6, 4840 Vöcklabruck
Kommandant: ABI Klaus Aichmair – Fotos: FF Vöcklabruck – Layout: Kathrin Riedler